



# BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde  
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

September 2019

Wir begrüßen  
unsere neuen  
Konfirmandinnen und Konfirmanden  
und wünschen ihnen  
gute Erfahrungen  
in und mit  
unserer Kirchengemeinde!



## Basar für Kinderkleidung



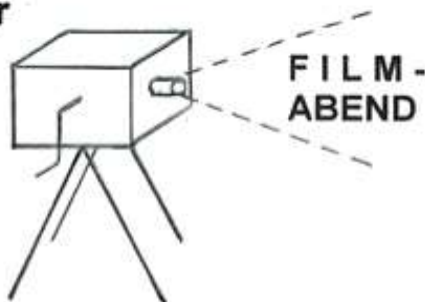
**15. September 2019**

von 9.00 – 12.00 Uhr im Haus Luise.

Schwangere haben schon ab 8.30 Uhr Zugang.

Weitere Informationen unter  
[www.basar-dornholzhausen.de](http://www.basar-dornholzhausen.de)

## Waldenser



**Mittwoch, 16. Oktober 2019, 20 Uhr**

in der **Waldenserkirche**

Dornholzhäuser Str. 12

61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Nach 20 Jahren Zwangsarbeit wird Kiril Lakota, der Erzbischof von Lemberg, überraschend vom Ministerpräsidenten Piotr Kamenew freigelassen. Er soll aus dem Vatikan in einem internationalen Konflikt zwischen den USA, der Sowjetunion und China vermitteln.

Ein spannender Film aus dem Jahr 1969 mit Anthony Quinn und Laurence Olivier nach dem Roman von Morris L. West, in dem zum ersten Mal der Ablauf eines Konklaves detailgetreu dargestellt wurde.

Der Eintritt ist frei.

Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde bedanken wir uns herzlich.



In einer moderner Übersetzung heißt es: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sich selbst und sein Leben dabei verliert?“

In der heutigen Zeit ist dieser Vers aus

Matthäus 16 „Von der Nachfolge“ sehr aktuell. Jeder will richtig leben, nicht verlieren, sondern gewinnen. Wir leben in einer Zeit, in der für viele Menschen die Karriere, das Geldverdienen, Materialismus, Egoismus im Vordergrund stehen. Mit zunehmender Digitalisierung steigen die Anforderungen an uns alle. Das Leben ist komplizierter und unübersichtlicher geworden. Viele von uns verlieren sich in Nebensächlichkeiten und das Wesentliche bleibt auf der Strecke. Die Erwartungen an uns steigen und die Belastungen nehmen zu und viele werden überfordert. Wenn die Überforderung zum Dauerzustand wird, wird man krank, gemütskrank, seelisch krank manchmal in Verbindung mit äußeren Symptomen psychosomatisch krank. Dann brauchen wir Hilfe!

Der christliche Glaube gibt uns eine **Orientierung** und ein **festes Fundament**. Leider viel zu viele Menschen verzichten auf Jesus Christus, der gekommen ist, um uns zu zeigen, wie das Leben wirklich gelingt. Mich für Jesus zu entscheiden, bedeutet Veränderung. Die alten unsicheren Pfade verlassen und sich mit Jesus auf den Weg machen. Also klare Entscheidung ist die Voraussetzung. Das geschieht absolut freiwillig.

Wie Jesus zu seinen Jüngern sagt: „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“ (Matthäus 16,24).

Der neue Weg hat auch Hindernisse, die wir bewältigen müssen. Zum Beispiel die natürliche Versuchung, sich selbst vor Unbequemlichkeit, Schmerzen, Einsamkeit oder Verlusten zu beschützen. Das andere Hindernis ist Reichtum.

Das Leben lässt sich nicht erkaufen. Es besteht nicht in Geld und Besitz, Macht und Ansehen. Leben ist mehr als Gold, es ist das Kostbarste, was es gibt. Jesus will uns einweisen in das wahre Leben, in die Kunst, wirklich zu leben. (Dr. Anselm Grün)

Jesus Christus spricht:

**„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“**

Matthäus 16, Vers 26

Jesus warnt uns, dass die, die aus selbstsüchtigen Gründen an ihrem Leben festhalten, niemals Erfüllung finden werden. Die jedoch, die ihr Leben rücksichtslos an ihn ausliefern und dabei nicht auf die Kosten achten, werden den Sinn ihrer Existenz erkennen.

Der Mensch ist auf der Erde, um Größeres zu vollbringen, als ein Vermögen zusammen zu raffen. Er ist gerufen, die Interessen seines Königs zu vertreten. Wenn er dieses Ziel verfehlt, ist sein ganzes Leben umsonst.

## Aus der Gemeindegemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser, ein heißer Sommer neigt sich dem Ende zu und die Sommerferien liegen hinter uns. Das neue Schuljahr hat begonnen und in unserer Gemeinde und ihrem Umfeld stehen Ereignisse und Vorhaben an, die ich Ihnen gern ankündigen möchte.

In einem Einführungsgottesdienst am **1. September** begrüßten wir die **neue Konfirmandengruppe**, die aus 15 Jugendlichen besteht.

Am **7. September** war unsere Gemeinde auf dem Stadtteilstadtteil mit einem Stand präsent. Der Kirchenvorstand veranstaltete ein Quiz über unsere Kirche und Dornholzhausen, und so kamen

die Presbyter mit den Besuchern ins Gespräch. Zum Abschluss fand um 22.00 Uhr in der Waldenserkirche eine von Frau Scheu und Pfarrer Schrick vorbereitete ökumenische Andacht statt.

Am **15. September** findet in Neu-Isenburg der diesjährige **Waldensertag** unter dem Motto **GEMEINSAM. LEBEN. GLAUBEN** statt. Nach der Begrüßung um 10 Uhr beginnen Vorträge über die Waldenser und ihre Geschichte. Anschließend an das gemeinsame Mittagessen gibt es Besichtigungsangebote und um 16 Uhr endet das Waldensertreffen mit einem Abschlussgottesdienst. Sie haben Lust teilzunehmen? Das genaue Programm können Sie postalisch

anfordern bei:  
*Evangelisch Reformierte Gemeinde am Marktplatz, Marktplatz 8, 63263 Neu-Isenburg* oder Sie gehen auf die Webseite [www.reformierte-am-marktplatz.ekhn.de](http://www.reformierte-am-marktplatz.ekhn.de)



Am gleichen Tag bieten Yvonne Dettmar und Dr. Tobias Krohmer vom Evangelischen Dekanat Hochtaunus einen **interreligiösen Spaziergang** mit dem Thema *Mein Glaube-Dein Glaube-Unsere Stadt* an, der in unserem Gemeindehaus um 13.30 Uhr seinen Anfang nimmt. Dabei sollen Menschen unterschiedlichen Glaubens miteinander ins Gespräch kommen. Nach der Waldenserkirche werden die marokkanisch-islamische und jüdische Gemeinde besucht. Weitere Informationen können Sie auf der Seite des Dekanats finden: [www.evangelisch-hochtaunus.de](http://www.evangelisch-hochtaunus.de).

Anmelden und informieren können Sie sich bei Dr. Tobias Krohmer Tel.: 06172/308869 oder per e-mail: [tobias.krohmer.dek.hochtaunus@ekhn-net.de](mailto:tobias.krohmer.dek.hochtaunus@ekhn-net.de)

Übrigens: Falls Sie sich für Veranstaltungen der Evangelischen Kirche im Hochtaunuskreis interessieren, blättern Sie doch einfach einmal im Veranstaltungskalender des Dekanats auf der oben genannten Seite.

Und schließlich sollten Sie sich in Ihrem Terminkalender den **20. Oktober** anstreichen. Unsere Gemeinde nimmt an diesem Sonntag an der Aktion des Dekanats **Gottesdienst erleben** teil. Dabei möchten wir, dass Sie, wenn Sie Lust dazu haben, jemanden zu diesem Gottesdienst einladen. In der nächsten Ausgabe des *Blickpunkts* werden wir Sie genau über die Einzelheiten informieren.

Im Namen des Kirchenvorstands wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit. Und vielleicht gehen der Monatsspruch und die Gedanken, die Frau Simonides sich dazu gemacht hat, mit Ihnen durch den September.

*Gisela Friedrich*

## Grenzen erfahren auf dem Jerusalemweg



Vier Dornholzhäuser (G. Egger, R. Herbst, mein Mann und ich) begaben sich auf die Spuren Jesu durch Galiläa und die jüdische Wüste nach Jerusalem. Alleine hätten wir uns nicht aufgemacht in dieses krisengeschüttelte Gebiet. Doch Werner Görg-Reifenberg, Pastoralreferent unserer katholischen Nachbargemeinde Herz Jesu, begleitete die Wanderreise im Heiligen Land und hieß uns als belebendes ökumenisches Element willkommen.

Der Jerusalemweg beginnt in Nazareth, führt über Zippori, Kana nach Kapernaum am See Genezareth zum Berg der Seligpreisungen, durch die jüdische Wüste und schließlich zum Ölberg, der den Blick öffnet in das Kidrontal, den Garten Gezemaneh und unser Ziel Jerusalem.

Auf den Spuren Jesu an die Orte, wo er gelebt und gewirkt hat, die Geschichten der Evangelisten werden lebendig. Besonders die jüdische Wüste erleben wir so wie vor 2000 Jahren. Den Naturgewalten ausgeliefert, innehalten, um die Bibeltex-te zu hören, um zu verstehen. So auch das Gleichnis von dem Menschen, der unter die Räuber fiel und von einem Fremden, dem Samariter, gerettet wurde.

Brennende Sonne, Geröll, Fels, tiefe Schluchten und Abbruchkanten. Alles beige und braun in vielen Abstufungen. Hin und wieder ein zarter grüner Streifen dort, wo die Römer einst ihre Aquädukte bauten. Keine Menschenseele, wir meditieren darüber, wer unser Nächster ist.

Wir erleben, dass ein Gruppenmitglied die Strapazen in der glühenden Sonne nicht erträgt und kollabiert. Funkloch, Abgeschiedenheit. Wie durch ein Wunder tauchen unvermittelt zwei Israelis auf mit einem Gefährt wie geschaffen für eine Mondexpedition. Armeeangehörige, die sich für den Tag dieses geländegängige Fahrzeug





gemietet hatten. Als sie den Ernst der Lage begriffen hatten, wurde die hilflose Person auf den Beifahrersitz gehievt, der Beifahrer balancierte hinten auf dem Gefährt und klammerte sich mit beiden Händen fest. Nur an dieser Stelle konnten die beiden Israelis uns treffen, überall sonst wären wir ihren Blicken verborgen geblieben. Eine schützende Hand hatte sich über uns gelegt.

Dies Erlebnis schweißte die bunt gewürfelte Gruppe zusammen und schuf ein vertrauensvolles Miteinander, in dem auch Raum war zum Austausch über Glaubensfragen. Man konnte darüber sprechen, man musste das nicht tun. Das tat gut.

Durch das Löwentor erreichen wir Jerusalem. Eintauchen in eine sehr alte und junge, moderne Stadt, Völkergemisch, Kontraste, Lärm.

Wir erlaufen uns das alttestamentliche Jerusalem mit dem Zionsberg, dem Grab Davids, dem Tunnel Hiskias und den Teichen von Siloah. Natürlich folgen wir dem Leidensweg Jesu in der Via Dolorosa bis zur Grabeskirche mit dem leeren Grab Jesu.



Die Muslime feiern gerade Ramadan, d. h. dass nach Sonnenuntergang das geschäftige Treiben auf den Straßen noch zunimmt. Die Präsenz der bewaffneten Polizei bestimmt das Stadtbild, die Menschen gehen ihrer Arbeit nach, Pilger strömen durch die Straßen. Der Besucher vergisst, dass dies ein krisengeschütteltes Land ist seit seiner Gründung.

Mich erfüllt Dankbarkeit, dass ich diese Reise erleben durfte.

*Doris Bender*

### **Mit der Gruppe Regenbogen in Neustadt an der Weinstraße**

Bei Kaiserwetter nahmen 35 Personen an dem von Renate Jung bestens organisierten Tagesausflug der Gruppe „Regenbogen“ nach Neustadt an der Weinstraße teil.



Nach einer 50 minütigen Führung konnten wir uns auch von der hervorragenden Qualität der Neustädter Cafés überzeugen.



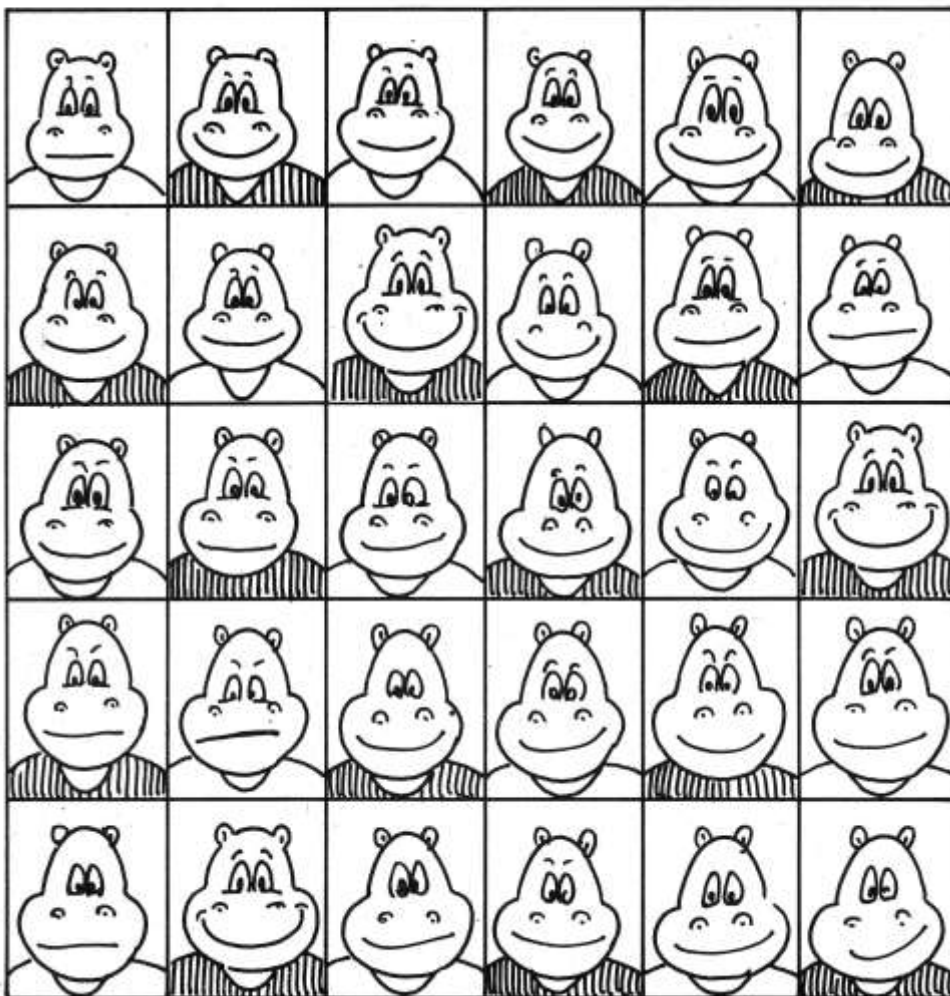
Ein schöner Nachmittag, auch mit manch gutem Gespräch!

*Stefan Schrick*

# DREI GLEICHE

# NILPFERDE

Der Schulfotograf zeigt die Bilder einer Nilpferd-schulklasse. Dabei hat er aus Versehen ein Foto dreimal ausgestellt. Welche drei sind gleich?



## 12 Scherzfragen

1. Wenn man von 4 brennenden Kerzen eine Kerze ausbläst, wie viele bleiben übrig?
2. Was ist beim Fuchs vorne, beim Elefanten in der Mitte und beim Wolf hinten?
3. Was wird kürzer, obwohl man daran zieht?
4. Welches Gemüse ist immer lustig?
5. Welchen Garten soll man nicht gießen?
6. Wer hört alles und sagt nichts?
7. Welchen Satz hört ein Hai am liebsten?
8. Wer hat Flügel aber keine Federn?

9. Welche Bilder kann man nur im Dunkeln sehen?
10. Wenn die Schwester deines Onkels nicht deine Tante ist, wer ist sie dann?
11. Wer hat einen Kopf, aber keine Füße?
12. Was hat sechs Füße und singt?

1. Eine, denn die anderen drei brennen ab. / 2. Der Buchstabe „f“. / 3. Die Zigarette / 4. Die Kichererbse / 5. Den Kindergartenterrassen / 6. Das Ohr / 7. Mann über Bord / 8. Das Fenster / 9. Die Sternbilder / 10. Deine Mütter / 11. Ein Nagel / 12. Ein Trio



## Termine \* Veranstaltungen \* Adressen

### Gottesdienste

**Sonntag, 15. September, 10 Uhr**  
mit Abendmahl

📖 Markus 3, 31–35

Kollekte: Diakonisches Werk  
Anschließend Kirchencafé

**Sonntag, 22. September, 10 Uhr**

📖 1. Mose 28, 10–19a(19b–22)

Kollekte: Evangelischer Bund

**Sonntag, 29. September, 10 Uhr**

📖 1. Petrus 5, 5b–11

Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr**

*Erntedank*

📖 Jesaja 58, 7–12

Kollekte: „Brot für die Welt“

**Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr**

📖 Josua 2, 1–21

Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr**

„Gottesdienst erleben!“

📖 Jakobus 2, 14–26

Kollekte: Arbeitslosenfonds  
Anschließend Kirchencafé

**Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr**

mit Abendmahl

📖 Johannes 5, 1–16

Kollekte: Eigene Gemeinde

**Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr**

*Reformationstag*

📖 5. Mose 6,4–9

Kollekte: Hess. Lutherstiftung

**Sonntag, 3. November, 10 Uhr**

📖 1. Mose 8,18–22; 9,12–17

Kollekte: Gefängnisseelsorge

**Sonntag, 10. November, 10 Uhr**

📖 Lukas 6, 27–38

Kollekte: Suchtkrankenhilfe

**Sonntag, 17. November, 10 Uhr**

*Volkstrauertag*

📖 Hiob 14, 1–17

Kollekte: Tafelarbeit

**Mittwoch, 20. November, 19 Uhr**

*Buß- und Betttag*

mit Abendmahl

📖 Römer 2,1–11

Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 24. November 10 Uhr**

*Ewigkeitssonntag*

📖 Matthäus 25, 1–13

Kollekte: Demenzkranke Menschen

### Gottesdienste

im Alten- und Pflegeheim  
„Haus Luise“ (Andachtsraum),  
freitags um 10 Uhr.

### Gottesdienste für Kinder,

Eltern, Großeltern, Paten  
ab 5 Jahren,  
sonntags um 11 Uhr in der Kirche.  
Nicht während der hessischen  
Schulferien.

### Taunus Pfadfinder

[www.taunuspfadfinder.de](http://www.taunuspfadfinder.de)

(Keine Gruppentreffen während der  
Schulferien)

### Waschbären (Mädchen ab 8 Jahren)

montags 16:30 - 18 Uhr  
*Farina Fuchs, Lisa Haipeter*

### Rehe (Mädchen ab 12 Jahren)

montags, 18:00 - 19:30 Uhr  
*Anna Hoffmann*

### Adler (Jungen ab 11 Jahren)

dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr  
*Robert Häberlein,  
Jens Schneider-Fresenius*

### Wölfe (Jungen ab 8 Jahren)

freitags, 17 - 18:30 Uhr  
*Patrick Dauppert,  
Konstantin Dressler, Mischa Meyer*

### Hirsche (Jungen ab 14 Jahren)

freitags 18:30 - 20:00 Uhr  
*Kevin Rudeloff, Achim Haller*

### Regenbogen

### Donnerstag, 19. September 2019

„Der Kurpark“ (Fortsetzung)  
*Renate Weiher*

### Donnerstag, 17. Oktober 2019

Musiknachmittag  
„Die Sardasfürstin“ *Teil 1*  
*Renate Jung*

Jeweils um 15 Uhr  
im Gemeindehaus.

Gäste sind herzlich willkommen!

### Presbyterium

Vors.: *Gisela Friedrich*

Adresse über das Gemeindebüro

### Pfarrer

*Stefan Schrick*

Anschrift siehe Gemeindebüro

☎ 06172 - 66 72 096

E-Mail: [info@waldenserkirche.de](mailto:info@waldenserkirche.de)

### Gemeindebüro

*Helga Maibach*

Dornholzhäuser Straße 12

Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: [buero@waldenserkirche.de](mailto:buero@waldenserkirche.de)

### Konto

Ev. Kreditgenossenschaft e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE38 5206 0410 0004 0008 62

Homepage:

[www.waldenserkirche.de](http://www.waldenserkirche.de)

### Alten- und Pflegeheim

#### „Haus Luise“

[[www.haus-luise-bad-homburg.de](http://www.haus-luise-bad-homburg.de)]

Saarstraße 1-3, ☎ 06172 - 3 08 30

### Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

### Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

### Hospizarbeit

*Sabine Nagel*, ☎ 06172 - 8 68 68 68

### Krankenhauspfarrerin

*Margit Bonnet*, ☎ 06172 - 14 34 78

### Impressum:

Hrsg.: Ev. Waldenser-Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad  
Homburg v. d. Höhe, (06172 - 32 888)

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an  
unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion: *Hellmuth Bollmann,  
Gisela Friedrich, Dr. Gertrud  
Renschler, Stefan Schrick (v.i.S.d.P.)*

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.150

E-Mail: [info@waldenserkirche.de](mailto:info@waldenserkirche.de)